

# DER ARZNEIMITTELBRIEF

---

## Blutungsrisiko von hochbetagten Patienten bei Therapie mit Vitamin-K-Antagonisten

AMB 2016, 50, 74

### Blutungsrisiko von hochbetagten Patienten bei Therapie mit Vitamin-K-Antagonisten

**Fazit:** Eine große retrospektive Kohortenstudie mit hochbetagten Patienten unter Therapie mit Vitamin-K-Antagonisten (VKA) zeigt, dass die Häufigkeit von Blutungen unter VKA im hohen Lebensalter nur leicht ansteigt, nicht aber der Schweregrad. Ausschlaggebend hinsichtlich der Häufigkeit von Blutungen und Thromboembolien war in erster Linie die Güte der INR-Einstellung, nicht aber das Alter per se. Daher ist eine orale Antikoagulation auch im höheren Lebensalter bei entsprechender Indikation eine bedenkenswerte Option. [Bitte abonnieren oder Kennlernartikel anfordern ->](#)

#### Schlagworte zum Artikel

[Warfarin](#), [Phenprocoumon](#), [Antikoagulation](#), [Vorhofflimmern](#), [Absolute Arrhythmie](#), [Alter](#),

**Alle Artikel zum Schlagwort: Phenprocoumon,**

**Leserbrief: Vitamin-K-Antagonisten und Gefäßverkalkungen** [2016, 50, 08](#)

**Präventive kardiovaskuläre Wirksamkeit von Warfarin im Alltag bei alten Patient(inn)en nach Schlaganfall mit Vorhofflimmern** [2015, 49, 76](#)

**Antikoagulation bei Vorhofflimmern: Schluss mit dem perioperativen „Bridging“?** [2015, 49, 75](#)

**Amiodaron in Kombination mit Antikoagulanzen in der ARISTOTLE-Studie (Apixaban vs. Vitamin-K-Antagonist)** [2015, 49, 12](#)

**Verordnung von NOAK: Nachdenken und abwägen!** [2014, 48, 96DB01](#)

**Leserbrief: Neue orale Antikoagulanzen oder Vitamin-K-Antagonisten?** [2014, 48, 71](#)

**Neue orale Antikoagulanzen oder Vitamin-K-Antagonisten? Eine aktuelle Metaanalyse** [2014, 48, 41](#)

Neues zur Therapie bei Vorhofflimmern [2014, 48, 35](#)

Zweifache oder dreifache Gerinnungshemmung bei Vorhofflimmern und akutem Herzinfarkt oder Anlage eines koronaren Stents? [2013, 47, 60](#)

Vitamin-K-Antagonisten oder „neue“ orale Antikoagulanzen? [2013, 47, 40DB01](#)

Gerinnungshemmung nach Anlage eines koronaren Stents bei bestehender oraler Antikoagulation: ASS danach überflüssig? [2013, 47, 36](#)

## Verlässliche Daten zu Arzneimitteln

**DER ARZNEIMITTELBRIEF** informiert seit 1967 Ärzte, Medizinstudenten, Apotheker und Angehörige anderer Heilberufe über Nutzen und Risiken von Arzneimitteln.

**DER ARZNEIMITTELBRIEF** erscheint als unabhängige Zeitschrift ohne Werbeanzeigen der Pharmaindustrie. Er wird ausschließlich durch seine Leserinnen und Leser, d. h. durch die Abonnenten, finanziert. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir aktuelle Artikel nur

### DER ARZNEIMITTELBRIEF als Mitherausgeber

#### Gute Pillen – Schlechte Pillen

- unabhängige Gesundheitsinformationen für interessierte Laien
- Werbefrei und ohne Einfluss der Pharmaindustrie
- neutrale Berichte über Vor- und Nachteile von Therapien
- wissenschaftlich fundiert

en können

### Zuverlässige Fakten finden zum Studentenpreis



### DER ARZNEIMITTELBRIEF ist Mitglied in der



### Werden Sie Abonnent!

- 12 Ausgaben pro Jahr
- Onlinezugang zum Archiv mit über 3000 Artikeln
- 36 CME Punkte pro Jahr für Ihr Konto bei der Ärztekammer